

Stander

1 | 2014

YACHT CLUB ARBON



Impressum

Cover

La Palmas, Livia Naef auf dem Weg zu Olympia

Herausgeber

Yacht Club Arbon

Adolph-Saurer-Quai 19, 9320 Arbon

www.yca.ch

Redaktion/Inserate

Pablo Erat

Weitegasse 6, 9320 Arbon, 071 446 20 20

pablo@erat.ch



Präsidentenbrief	5
Der „Terror“ nimmt zu	6
Von der Regattabahn	10
Ansegeln	13
Sailibility, Segeln für Alle	14
Die Jugendseite	24
Helferessen	26

Ullman Sails Schweiz



Kuhn Sailing Center
Ullman Sails Schweiz
Arbonerstrasse 4
CH 8590 Romanshorn

www.ullmansails.ch
info@ullmansails.ch
+41 (0)71 7931249

VIelfalt



Hier finden Sie nicht nur die führenden Segel- und Motorbootmarken. Hier finden Sie auch ein leidenschaftliches Team mit viel Erfahrung und Know-how. Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihren Besuch.

PRO NAUTIK

Die Werft am Bodensee, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 14 14, www.pro-nautik.ch

HAUSAMMANN

Caravans & Boote AG, 8592 Uttwil
Telefon 071 466 75 30, www.hausammann.ch



DELPHIA

Compassion



JEANNEAU



BAVARIA

Windy

PRESTIGE



Präsidentenbrief



Eine neue Segelsaison steht bevor! Viele Mitglieder haben ihre Schiffe bereits eingewassert und haben auch schon ihre ersten Wochenenden auf den See verbracht oder gar beim Ansegeln nach Staad teilgenommen.

Man sieht an den Aktivitäten im YCA, dass es Frühling ist! Wie aus den News auf der Homepage des YCA zu sehen, sind einige YCA'ler auf den Regattabahnen bereits sehr erfolgreich unterwegs.

Die Junioren auf ihren Optimisten und Piraten haben mit dem RV6 Training in Steckborn Anfang April ihre Saison eröffnet und trainieren seit Ostern jeden Mittwochabend.

Der Yacht Club Arbon organisiert dieses Jahr die 19 Mondscheinwoche und die 7. Schoten und Knoten Regatta. (23 - 28. Juni) Trotz rückläufiger Teilnehmerzahlen an Regatten am Bodensee, hat die Mondscheinwoche immer noch einen sehr hohen Beliebtheitsgrad, was sich in der konstant hohen Teilnehmerzahl spiegelt. Das Konzept der Schoten und Knoten Regatta scheint je länger je mehr Regattaseglern wie auch weniger Regatta erprobten Teilnehmern zu gefallen. Die Teilnehmerzahlen sind dabei immer noch zunehmend. Die Organisation dieser zwei Anlässe ist soweit fortgeschritten, dass wir mit grosser Zuversicht und Motivation diesen zwei Anlässen entgegenschauen können.

Auch ausserhalb der Regattabahn wird fleissig gearbeitet. So führt uns dieses Jahr die Pfingstausfahrt am Samstag nach Langenargen zu einem Fondueplausch am Strand, am Sonntag ins cafe Mole3 nach Lindau und am Montagmorgen zum Frühschoppen mit Weisswurst und Brezeln.

So freuen sich hoffentlich alle auf die bevorstehende Sommersaison und hoffen auf perfekte Windverhältnisse, gutes Wetter, zahlreiche Regatta-Erfolge und viele schöne Stunden auf dem Wasser.

Allen die in irgendeiner Art und Weise am Gelingen unserer Anlässe teilhaben ein dickes Dankeschön und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.

Franco Barletta, euer Präsident

Besucht uns doch auf der Website: www.yca.ch und erfährt stets das Neueste aus unserem Club.



Der „Terror“ nimmt zu

Max Juchli



Die Fahrtenwochen, eine Seuche egoistischer Clubs, haben in den letzten Sommerferien wiederum gewaltig zugenommen. Die vielen Bemühungen, rücksichtslose Clubs davon abzuhalten, sind ohne Wirkung geblieben. Die massgebenden Instanzen scheinen sich geschlagen zu geben. Der wunderschöne Sommer bot einmal mehr herrliche Ferientage auf dem Wasser. Eine äusserst erfreuliche Ausgangslage also, wenn nur...

...ja, wenn nicht immer mehr „Terror“ aufkommen würde. Gemeint sind damit die rücksichtslosen Fahrtenwochen diverser Clubs. Dies ausgerechnet in der Jahreszeit, in der die Häfen noch intensiver frequentiert sind. Diese

Unsitte wurde von Schweizer-Clubs vor Jahren ausgelöst. Sie hat mittlerweile ein Mass (auch in der Anzahl Boote) angenommen, dass andere zur Flucht getrieben werden. Es braucht schon eine gewaltige Portion Arroganz, eine solche Fahrtenwoche mit weit über 40 teilnehmenden Booten durchzuführen. Sollte sich zufällig jemand trotzdem wagen in diesem reservierten Hafen festzumachen, wird er meist von der weiblichen Vorhut, den hiänenhaften Zicken in Feldweibelpose, angemacht und muss sich folgende Frage in vorwurfsvollem und aggressivem Tonfall gefallen lassen: „Sind sie in unserem Club???“ Ertönt daraufhin ein „Nein“, dann wird im Stechschritt Verstärkung aus der Clubleitung geholt, die dann lautstark eine veritable Zurechtweisung anbringt. Geht's eigentlich noch? Die „nicht organisierten Fahrtensegler“, die nach dem Motto unterwegs sind: Wir segeln bis der Wind ausbleibt, resp. solange wir Lust haben, um dann den nächsten Hafen anzulaufen, ziehen mit der sich immer gravierenderer aufkommenden Unsitte der Fahrtenwochen eindeutig den Kürzeren. Man fühlt sich förmlich auf der Flucht vor diesem Clubterror und der riesigen Portion Rücksichtslosigkeit. Wer sich gar erlaubt, sich vorher nicht über die geplanten Routen dieser Clubs zu informieren, wird mit einem süffisanten Lächeln und einem Vorwurf konfrontiert. Ja, es gibt so „Siebengscheite“, die gar die Erklärung abgeben „Wir haben unseren Club-Törn in unserer HP veröffentlicht, es kann sich da jeder informieren,... selber schuld...“.

Sind wir also am Bodensee so weit, dass der „Nichtorganisierte“ sich bemühen muss, wo er hinfahren darf und welcher Hafen sein „Rettungsanker“ am späten Sommerabend sein könnte? Tatsächlich ist es oft so, dass mit viel Zeitaufwand und Motorkraft ein ganz anderer Zielhafen angefahren muss, als geplant. Wir hatten

an zwei Tagen das „Glück“ gleich 3 Häfen besetzt vorzufinden und kamen entnervt im eigenen Hafenplatz um 21.00h an. Glück, dass er nicht besetzt war.

Ein uraltes Thema

Die Diskussion um die Fahrtenwochen im Hochsommer ist seit über 20 Jahren ein Dauerthema. Es ist dringend etwas zu ändern. Dazu gibt es einfache Lösungen, die bereits ab nächster Saison Besserung bringen könnten. Es gab viele Vorstösse vom BSVB bis hin zu der IBN. Diese wurden von den Clubs mit einem Lächeln überhört. Wenn aber eine wildgewordene Herde von über 40 Booten einen Hafen „verrammeln“, kann es nicht mehr nur Clubangelegenheit sein. Da wir aber im BSVB, was diese Angelegenheit betrifft, eine absolut zahnlose Vereinigung haben, die sich dazu niemals durchgesetzt hat, scheint diese Seuche immer mehr um sich zu greifen. Der neueste Versuch des BSVB scheint wiederum ein Schlag ins Wasser zu sein (auf ihrer HP sollen Clubs ihre Törns bekannt machen etc...), denn damit ist nicht Ursache, sondern lediglich die Wirkung betroffen.

Wenn Institutionen es jahrelang nicht schaffen, übernimmt jeder, der etwas nicht in Ordnung findet, einen eigenen Vorstoss, um eine verträgliche Verbesserung zu erreichen. So versuchte ich es bei den direkt betroffenen Vereinspräsidenten. Was war die Antwort dieser sonst so verdienten Persönlichkeiten: „Das ist bei uns eben seit Jahren Tradition“!

Die Clubpräsidenten sind über die mehrfach geäusserten Empfehlungen bestens informiert. Es kann sich jedermann ausmalen, wie ernsthaft solche Empfehlungen genommen werden. Oder liegt es eventuell an der Führungsschwäche dieses Clubs?

Eklatante Zunahme

Selbst eher konservative Clubs haben sich mittlerweile von diesem Übel anstecken lassen. Es ist klar festzustellen: Der Blödsinn wird nachgeahmt, vor allem von mitgliederstarken Vereinen. Aus der Sicht der Hafenmeister ist es verständlich, dass sie die meisten Clubanfragen bejahen. Sie sind bestrebt, die Vorjahreszahlen an Übernachtungen zu toppen. Es gibt gar Clubs, die ihre Boote im Bojenfeld haben und mit fast 30 Schiffen mit grösster Selbstverständlichkeit in diesem Umzug aktiv mitmachen und dies ohne mit der Wimper zu zucken.

Mit etwas gutem Willen

Es sollte doch möglich sein, eine vertretbare Lösung für alle Beteiligten zu finden. Es geht doch nicht an, dass einige vor den Horden fliehen sollen, während andere sich die heutige Ellbogengesellschaft auch auf den Wassersport übertragen. Freiwillige Lösungen scheinen aber bei solchen Clubleitungen nicht anzukommen. Braucht es denn auch da wiederum Verbote und Gebote? Eine Lösung müsste allerdings von den obersten Verbandsorganen kommen, aber da ist leider kaum etwas Griffiges zu erwarten, wie die Vergangenheit zeigte.

Schwache Gründe für Fahrtenwochen

Zu einem erspriesslichen Clubleben gehören die sozialen Kontakte, sich austau-



schen, Gemeinsames etc. Es sind Bestandteile, die man an einer Clubzugehörigkeit schätzt. Aber müssen diese Ausfahrten ausgerechnet in der dümmsten Zeit stattfinden? Man erlaubt sich die Frechheit, mit einer gewaltigen Armada von Clubbooten andere zu terrorisieren.

Was sind die eigentlichen Gründe für Fahrtenwochen, die wörtlich von Direktbeteiligten zu erfahren waren:

- Ich mach da gerne mit, denn es ist bequem, alles ist organisiert
- Ich muss keine Bedenken haben, zu spät im Hafen zu sein
- Wenn ich im Hafen ankomme, ist der Platz reserviert, der Platz ist auf sicher
- Es helfen mir die Clubkollegen beim Festmachen, denn einige sind sowieso immer mit Motor unterwegs und warten bereits im Hafen auf die ankommenden Boote des Clubs
- Ich muss keinen Hafenplatz suchen, die früher ankommenden Kollegen haben dies bereits eingeleitet. All diese Gründe lassen die folgende Aussage zu:

Kompliment an eine solche Einstellung! Seemannschaft und seemännischer Anstand lassen grüssen! Camping auf See und erst noch mit schlechten Manieren scheint im Trend zu liegen! Dies bedenkliche Unsitten werden von Clubs noch gefördert, statt ausgemerzt!

Aufforderung

Da es anscheinend nicht möglich ist, diesen Terror durch Empfehlungen zu unterbinden, was der BSVB mehrfach tat, wird sich jeder selbst zu schützen wissen. So wie ich feststellte, scheint aber eine gewaltige Anzahl Bötler bereit zu sein, sich zur Wehr zu setzen. Mit den modernen Medien sollte es kein Problem sein, eine grosse Anzahl von Interessierten zu vereinen. Nicht abzuschätzen, wenn dann mit gleicher Aggressivität vorgegangen wird, wie dies die oben beschriebenen Clubs tun. Es ist zu wünschen, dass sich viele zur Wehr setzen. Eventuell ist mit einem „Antiterrorprogramm“ dagegen zu halten.

Ein Funke Hoffnung habe ich trotzdem: Die Jahresplanung in den erwähnten Clubs für die nächste Saison lässt sich sicher mit der Brille der Vernunft noch positiv gestalten. Es ist zu wünschen, durch Selbsteinsicht diese Rücksichtslosigkeit zu unterbinden.

Max Juchli, Arbon



HENRI LLOYD
Sea & Country Clothing



Technische Artikel vom Masttopp bis zum Kiel. Funktionelles vom Scheitel bis zur Sohle. Modische Freizeitbekleidung aus England und Frankreich. Auf zwei Stockwerken präsentieren wir Ihnen in unserem maritimen Shop neue Trends und bewährte Klassiker.

Beachten Sie auch unsere aktuellen Schaufenster !

Immer eine Wellenlänge voraus



Brompton Klappfahrrad

Lassen Sie sich von uns die Vorteile zeigen, die kleinen Packmasse, verschiedene Farben, ein traumhaftes Fahrgefühl...

Shipper's Shop

alles für den Wassersport

CH-9326 Horn • direkt beim Hafen Seestrasse. 81

Telefon 071 841 56 68 • Fax 071 845 13 05

Öffnungszeiten: Die. – Fr. ab 13 Uhr • Sa ab 9 Uhr

E-Mail: shippersshop@bluewin.ch

Internet: www.shippersshop.ch



Von der Regattabahn



Regionaltraining vom 22./23. und 29./30. März

Obwohl die Regattasaison bereits gestartet ist, werfen wir einen Blick zurück auf das Regionaltraining vom 22./23. und 29./30. März:

Über 50 Jugendliche und 18 Leiter nahmen teil, eine tolle Beteiligung. Trainiert wurde in den Klassen 420er, Laser, Optimist sowie 29er und Pirat. Die Kids konnten enorm profitieren und bei besten Windverhältnissen, mit und ohne Schneeregen, an den Regatten ihre Kräfte messen. Jeweils am Samstagmorgen absolvierten die Leiter einen Fortbildungskurs mit unserem Regionaltrainer Ronald Bundermann.

Lea Rüegg/Diana Ott gewinnen den Capman Cup des Regattaclubs Oberhofen der 420er:

Am 12./13. April starteten die Arboner 420er Segler Lea Rüegg mit ihrer Vorschotfrau Diana Otth und Joso Zimmermann mit Cyrill Knechtle am Capman Cup in Oberhofen (Thunersee). Mit einem Ersten und einem Fünften Rang klassierten sich die Arboner Teams in einen hochklassigen Feld von 23 Booten ausgezeichnet.

Gebrüder Juchli ersegeln Podestplatz an der Hammond Perking Star Class Trophy in Überlingen

Gonzenbach Ivo

Roman und Philipp Juchli ersegeln sich im stark besetzten Feld von 25 Starbooten den guten 3. Schlussrang (Punktegleich mit dem 2.). Die Windbedingungen liessen vergangenes Wochenende vor Überlingen leider nur zwei Wettfahrten zu. Gewonnen wurde die Regatta von Hubert Merkelbach und Gerrit Bartel.

*YCA Doppelsieg der Piraten anlässlich der Goldacher Jollenregatta
Gonzenbach Ivo*

Mit Stephan Fels (1. Rang) und Michael Wissmann (2. Rang) standen am Ende gleich zwei YCA-Teams zuoberst auf dem Podest der Piratenklasse. An den beiden Wettfahrttagen konnte der SCR vier Wettfahrten durchführen.

Die weiteren YCA Boote belegten die Ränge 11, 12, 14 und 15 von Total 19 teilnehmenden Booten.

Patrick Ruf siegt im Drachen-Team von Norbert Stadler

Juchli Philipp

Dass sich das Osterwochenende nicht nur auf Familientreffen und auf das Eiersuchen beschränkt, bewies unter anderem Patrick Ruf, der zusammen mit Norbert Stadler auf dessen Drachen an der Osterregatta in Thun teilnahm. Es konnten zwar lediglich zwei Wettfahrten gesegelt werden. Diese fielen aber sehr spannend aus. In der Endabrechnung wiesen drei Mannschaften dieselbe Punktezahl auf. Aufgrund des Laufsieges in der Schlusswettfahrt durch das Team Stadler/Ruf/Stadler (SGYC/YCA) sicherte es sich den Gesamtsieg der 12 Teilnehmer. Damit landete der YCA dank Patrick Ruf bereits den dritten Saisonsieg in der noch jungen Saison.

Juchli/Barletta mit Doppelsieg am Sportboot Cup

Juchli Philipp

Mit dem AXA Sportboot Cup in Kreuzlingen starteten auch die Kielboot-Regattasegler in die Saison 2014. Unter den 38 Teilnehmern waren auch die beiden Esse 850 von Max Juchli und Franco Barletta. Die YCA-Mannschaften nutzten die Gelegenheit, sich für die erste internationale Schwerpunkteregatta, welche Anfang Mai stattfinden wird, vorzubereiten. Die beiden YCA-Crews bewiesen ihre Frühform in einem stark besetzten Feld der Sportboote.

Am Samstag konnten entgegen den Windvorhersagen drei Wettfahrten bei leichten Winden gesegelt werden. Nachdem sich die Arboner Mannschaften in der ersten Wettfahrt noch von den Longtzes geschlagen geben mussten, gaben sie im zweiten und dritten Rennen den Ton an. Max Juchli/Roman Juchli/Philipp Juchli landeten gleich zwei Laufsiege in Folge und sicherten sich damit die Tabellenspitze. Franco Barletta/Salome Pfister/Daniel Bleuler/Bernhard Hasler machten schliesslich mit zwei Podiumsplätzen die YCA-Doppelführung perfekt.



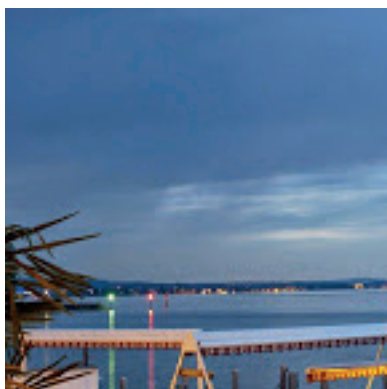


Wirth Freizeit AG Wassersportcenter Romanshorneerstrasse 99 9230 Arbon Tel: +41 71 446 43 78
www.wirthfreizeitag.ch info@wirthfreizeitag.ch Fax: +41 71 446 43 68



Wir helfen Ihnen gerne weiter mit Produkten von:





18 Personen trafen sich bei Frühlingswetter im neuen Hafen Staad zum Apéro. Trotz schlechter Wetterhervorsage für Sonntag bevorzugten 4 Personen den Wasserweg zum schönen Hafen. Erika organisierte feine Getränke, frisches Gemüse mit Dips und verschiedene Knabbersachen.

Das Personal im Restaurant Weisses Rössli servierte uns ein schmackhaftes Nachtessen. Viel wurde geschwatzt und gelacht und man sah lauter zufriedene Gesichter. Ob es nächstes Jahr mit „richtigem“ Ansegeln klappen wird?

Herzlichen Dank an Erika und Thuri für die tolle Organisation. Ihr habt die YCA-Saison 2014 super eröffnet!

Maria und Bob Bidie



Der Verein Sailybility.ch ist in die achte Saison gestartet

Mit dem Arboner FerienSpaß ist der Verein Sailybility.ch am 7. April in die neue Saison gestartet. 16 Schulkinder nutzten die Gelegenheit, um eine Woche lang jeweils vormittags in den farbigen Jollen erste Segelerfahrungen zu sammeln. Der Segelkurs im breiten FerienSpaß-Angebot steht Kindern mit und ohne Behinderung offen. Deshalb gehen die Ausschreibungen jeweils auch an die Sonderschulen in der Region, wo Arboner Kinder mit Behinderung in die Schule gehen.

Der achte Sommer steht bevor

In diesem Jahr segelt Sailybility.ch bereits in den achten Sommer. Gegründet wurde der Verein vom Arboner Arzt Willi Lutz. Er lernte die weltweit tätige Organisation in Holland kennen und fand bald Mitstreiter, Partner und eine Schar Freiwilliger, welche von den Zielen überzeugt waren und in der Schweiz einen Segelverein nach dem Vorbild von Sailybility World aufbauten. Unter dem Slogan «Segeln für alle» setzt er sich dafür ein, dass auch Menschen mit besonderen Bedürfnissen den Wassersport betreiben können.

Das Angebot richtet sich vor allem an Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit einer körperlichen Beeinträchtigung, einer geistigen Behinderung oder einer Sinnes Einschränkung. Sie üben das Segeln als Freizeitbeschäftigung aus oder als sportlich ambitionierte Seglerinnen und Segler, die auch an Wettfahrten teilnehmen wollen. Integration ist ein wichtiges Anliegen von Sailybility.ch.

Barrierefrei zur Segelprüfung

Ein besonderes Projekt hat Sailybility.ch vor zwei Jahren zusammen mit der Boatsharing-Organisation Sailbox gestartet. Es steht unter dem Titel «Barrierefrei zur Segelprüfung mit Zugang zu schweizweitem Boatsharing». Segler und Seglerinnen mit einer Körperbehinderung erhalten dabei die Möglichkeit, sich auf einer mOcean auf die Prüfung für den D-Schein vorzubereiten. Kernstück der barrierefreien mOcean ist ein neigbarer Sitz, der auf die meisten Yachten von Sailbox montiert werden kann. Damit können Menschen mit körperlicher Behinderung auf verschiedenen Schweizer Seen den Bootstyp kostengünstig nutzen. Das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen unterstützt das Projekt finanziell.

...wo Träume Gestalt annehmen ...

- Neu- und Umbauten
- Teakdecks
- Lackierungen
- Rigg-Service
- Winterlager

YACHTWERFT
WIRZ  **AG**

CH-9323 STEINACH . WERFTSTR. 15
+41 71 446 12 42 . YACHTWERFT-WIRZ.CH



Die persönlichste Schreinerei der Region.
www.schreinerei-huser.ch

ROLF
LATSCHA
BOOTSSCHULE
ARBON/BODENSEE



**Yachtcharter, Segelschule
 Motorbootfahrschule**

Tel. 071 446 10 20

www.segelschule-bodensee.ch

10% für YCA-Mitglieder



... für kulinarische
 Leckerbissen – **Metzgerei Schär**

Metzgerei Schär – St. Gallen

Rorschacherstrasse 114, 9000 St. Gallen

Tel. 071 244 52 55

www.schaer-metzgerei.ch

Ziehen Sie mit uns am gleichen...



OSTERWALDER ST. GALLEN AG

Oberstrasse 141 9013 St. Gallen

Tel.: 071 272 27 27 Fax: 071 272 27 00

www.osterwalder.ch

AVIA

Immer weiterkommen.



Enger Kontakt zum Yacht Club Arbon

Seit den Anfängen hat sich ein freundschaftliches Verhältnis zwischen dem Yacht Club Arbon und Sailability.ch entwickelt. Die Zusammenarbeit und das Nutzen von Synergien sind für beide Vereine selbstverständlich geworden. Unkompliziert tauschen sie beispielsweise gegenseitig Material aus.

Sailability.ch bietet jeweils in den Schulferien die verschiedensten Lager und Camps für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit einer Behinderung an. Für den Verein ist es ein Glücksfall, dass er während dieser Zeit das YCA-Clubhaus benutzen kann. Im Jahre 2010 haben die beiden Vereine mit viel Freiwilligenarbeit das Clubhaus barrierefrei umgebaut. Schwellen wurden abgebaut, Rampen erstellt, Türen verbreitert und schliesslich ein rollstuhlgängiges WC eingebaut.

Unvergessen bleibt auch die gemeinsame Organisation der Hansa Class European Championships im Mai 2013 in Arbon. Dem Grossanlass mit Regattierenden aus zwölf Nationen war ein sensationeller Erfolg beschieden. Zudem kommt es jeweils am Mittwohabend zum geselligen Austausch, wenn man sich nach dem Opti-Training des YCA und dem Training des Sailability.ch-Regattateams zur Bratwurst im Clubhaus trifft.



Gestaltung | Satzbearbeitung | Bildbearbeitung | Personalisierte Drucksachen
Offsetdruck | Weiterverarbeitung | Lettershop | Druckveredelung | Digitalprint



Ihre Druckerei in Arbon **Ernst Schoop AG**

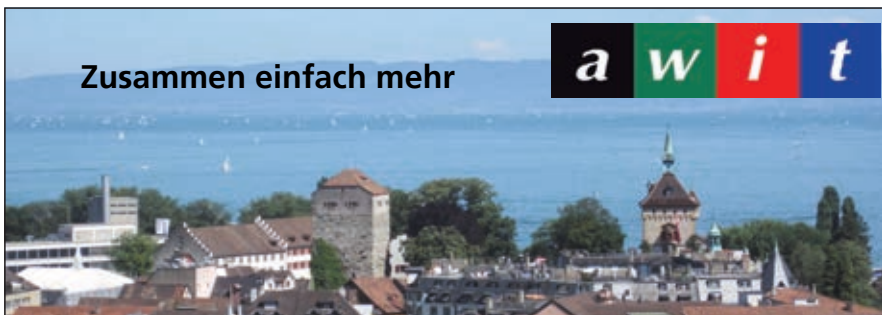
Blumenaustrasse 6 | 9320 Arbon | Tel. 071 447 70 20
Fax 071 447 70 21 | info@e-schoop.ch | www.e-schoop.ch



Ihre
FSC-zertifizierte
Druckerei

Das Zeichen für
verantwortungsvolle
Waldwirtschaft

Zusammen einfach mehr



awitgroup ag - Ihr Partner für:

- Wirtschaftsberatung
- Nachfolgeregelung
- Kauf und Verkauf von Unternehmen
- Finanzierungen
- Steuerberatung
- Controlling / Rechnungswesen
- Immobilienverwaltung
- An- und Verkauf von Immobilien

awitgroup ag
RE/MAX Bodensee

Landquartstrasse 3
CH-9320 Arbon

Kesslerstrasse 1
CH-9000 St. Gallen

+41 (0)71 447 88 88
www.awit.ch

OFFIZIELLE PARTNER

APG/SGA

coop

SBB CFF FFS

SGS S&A



verkehrshaus.ch



SEGEL NATION SCHWEIZ

ab 16. April im
Verkehrshaus

AUSSTELLUNGS-PARTNER

SUI

meva

lawi

contec

alinghi.com

MEDIAPARTNER

skippers

Offen für Entdecker.

Your dream
is our
challenge.

Rapp

Boots- und Yachtwerft Rapp

CH 9425 Thal, Hegi 1b, Tel: +41 71 888 44 22

info@rappwerft.ch

www.rappwerft.ch

Bootssattlerei-Bootspolsterei

H. Zimmermann
Landquartstrasse 93
9320 Arbon
Telefon 071/446 39 40

Persenninge, Klappverdecke,
Sprayhood, Baumpersenninge,
Sonnenverdecke,
Polsterungen



**Leistungsstarke Kaffee-Maschinen
für die professionelle Gastronomie
und fürs Büro.**

Aequator 
Swiss made coffee machines

Aequator AG | CH-9320 Arbon | www.aequator.ch

Für gute Verbindungen.



Sie senden, jemand empfängt. Oder umgekehrt.
Grossenbacher plant und installiert Telekommunikations-
anlagen. Damit keine Knöpfe in Ihren Verbindungen
entstehen und Sie im Gespräch bleiben.

Rufen Sie uns an. Wir sorgen für Ihre besten Verbindungen.



ETAVIS Grossenbacher AG

Berglistrasse 2, 9320 Arbon

Telefon 071/446 17 10 Telefax 071/446 40 66



MEHR LEICHTIGKEIT,
MEHR VOM LEBEN.

MEHR VOM LEBEN

Ein paar Sorgen loswerden. Es fällt vieles leichter im Leben, wenn Sie auf Ihre Bank zählen können. Wir von der Thurgauer Kantonalbank kennen und verstehen Ihre Bedürfnisse genau. Weil wir wie Sie im Thurgau verwurzelt sind. Deshalb können Sie sich darauf verlassen, in jeder Lebensphase ehrlich, engagiert und kompetent beraten zu werden. Das macht uns zu der Bank für alle Thurgauerinnen und Thurgauer.

www.tkb.ch



Das Nautik-Hotel am Bodensee

Come and **see!**

Wo selbst die Wellen gerne anlegen.

Hotel mit 67 Zimmern, 2 Restaurants und eine grosse Gartenterrasse direkt am Wasser, zwei Bars, exklusiver Wellness- und Spabereich sowie eigener Bootshafen.
Seestrasse 36, CH-9326 Horn, Tel. +41 71 844 51 51

BAD HORN
Hotel & Spa *****

www.badhorn.ch
mit aktueller Webcam



Jetzt zur Raiffeisenbank
Regio Arbon

Flourierende Börsen können wir Ihnen nicht garantieren. **Aber eine kompetente Anlageberatung.**

Machen Sie jetzt mehr aus Ihrem Geld – mit unserer kompetenten, fairen und persönlichen Anlageberatung. Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihr Vermögen optimal anlegen. Testen Sie uns: Gerne beraten wir Sie bei einem persönlichen Gespräch bei Ihrer Raiffeisenbank Regio Arbon.
www.raiffeisen.ch/arbon

Raiffeisenbank Regio Arbon
mit Geschäftsstellen in Arbon, Steinach, Berg und Roggwil

Telefon 071 447 11 11

RAIFFEISEN

**Navigare necesse est**

Dies war der Zuruf von Pompeius (106 – 48 v.Chr.) an seine verängstigte Mannschaft, die bei einem Sturm nicht auslaufen wollte: „Seefahrt tut not.“ Unsere Jugendarbeit braucht scheint’s auch irgendeinen Weckruf.

Wir haben eine seit Jahrzehnten erfolgreiche Jugendarbeit im Yacht Club Arbon. Die von den J+S-Leitern mit viel Herzblut und Kompetenz trainierten Jugend- und Juniorensieger zeigen immer wieder tolle Ergebnisse im Bodensee-Ländervergleich (BOM) und in der Schweizer Rangliste. Zur Zeit sind zwei YCA-Jugendgewächse Mitglied im Kader ‚Swiss Sailing Team Bodensee‘. Die sportlichen Resultate unserer Arbeit sind seit vielen Jahren wirklich toll! Und seit zwei Saisons sind unsere Leiter daran, die Jugendlichen im Anschluss an das Optialter (15 Jahre) für den Piraten zu begeistern. Die „Investition“ geht folglich nicht verloren.

Warum engagieren wir uns eigentlich mit soviel Begeisterung für die Kinder- und Jugendausbildung? Bei den Leitern ist es der Wunsch, die selber erlebte Ausbildung an kommende Seglergenerationen weiterzugeben. Und aus der Sicht eines Segelclubs wie des Yacht Clubs Arbon ist das Engagement für die Ausbildung überlebensnotwendig.

Soll der Club weiterleben, muss er etwas dafür tun. Im Rahmen der Jugendausbildung bringen wir unseren zukünftigen Clubkollegen bei, wie man sich zu Lande und zu Wasser anständig verhält. Der eine oder andere Jugendliche wird sich durch unser Vorbild auch als Funktionär wie Wettfahrtleiter, Schiedsrichter, oder als J+S-Leiter begeistern lassen. So macht ein Club auch Werbung für sich. Am Segeln Interessierte realisieren, dass „etwas läuft“ und werden deshalb Mitglied. Voraussetzung für diesen anscheinenden Automatismus ist, dass alle Beteiligten Clubmitglieder, Vorstände, Jugendleiter und natürlich auch die Kinde und Jugendlichen mit Begeisterung bei der Sache sind.

Die Jugendleiter vermissen die vorbehaltlose Unterstützung des Vorstands bei ihrer Tätigkeit. Um diese anspruchsvolle und zeitaufwendige Tätigkeit über Jahre auszuüben, benötigt jeder Leiter als Motivationsstütze Begeisterung. Diese muss sowohl vom Vorstand als auch vom Club insgesamt der Jugendarbeit entgegengebracht werden. Nur dann können die Leiter ihre Begeisterung auch an die Kinder weitergeben. Deren Lernerfolge beim Segeln beflügeln wiederum die Leiter. Der Kreislauf für eine erfolgreiche und damit befriedigende Nachwuchsarbeit funktioniert.

Im YCA wurden die bestehenden, gut funktionierenden Ausbildungsstrukturen von vielen Vorständen und Jugendleitern in Kleinarbeit buchstäblich über Jahrzehnte aufgebaut. Um unsere Leiter „bei der Stange zu halten“ und wieder mehr Kinder für die Ausbildung im YCA zu motivieren, braucht es neue Lösungen. Auf diesen Weg begibt sich jetzt die Jugendabteilung mit dem Vorstand und hofft dabei, den ganzen YCA für die neuen Ideen gewinnen zu können. Um wieder handlungsfähig zu sein, braucht die Jugendabteilung mehr Autonomie. Dies ist durchaus nichts Neues und wird bereits von anderen Schweizer Segelclubs am Bodensee erfolgreich praktiziert. Der Segelclub Rietli mit seinen ‚Rietli Junioren‘ (www.rietli-junioren.ch) und die Seglervereinigung Kreuzlingen/die Segler-Vereinigung Bottighofen/der Yacht-Club Kreuzlingen mit ihrem gemeinsamen ‚Junioren- Segel-Pool‘ (www.juniorenpool-kreuzlingen.ch) machen es uns vor. Die Clubs haben ihren Jugendabteilungen eine gewisse Autonomie mit einem eigenen Budget eingeräumt. Innerhalb dieses Rahmens funktionieren die Jugendabteilungen selbständig. So ein Modell schwebt auch uns vor.

In diesem Sinne ist die Jugendabteilung nach wie vor der Meinung: „Opti-Ausbildung tut not“ (unbekannter Autor, 21. Jh.). Wir werden Euch gern weiter über unsere Vorschläge und Fortschritte informieren.

Getränke-Hauslieferdienst

Wir empfehlen uns als Getränke-Lieferant für Arbon, Romanshorn, Rorschach und Umgebung.

Sie erhalten prompt und zuverlässig Getränke aus unserem grossen Getränke-Sortiment **täglich ins Haus geliefert:**

- **Apfel- und Fruchtsäfte**
- **vergorene Apfelsäfte**
- **Mineralwasser**
- **Süssgetränke**
- **12 Schweizer Biermarken**
- **ausländische Biere**
- **Wein und Spirituosen**

Zum Abholen empfehlen wir unseren Getränke-Markt an der St.Gallerstrasse 213 (zwischen Arbon und Roggwil).



MOHL
GETRÄNKE-MARKT

Getränkhandel der Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon, Tel. 071 447 40 73

Helferessen

im Ristorante „Raffaele“ (Storchen)

Auch dieses Jahr lud der Yachtclub alle seine vielen Helfer zum diesjährigen Helferessen ein. Das Ristorante „Raffaele“ am Stochenplatz bot das passende Ambiente. 48 Helfer folgten der Einladung. Apéro gab es vor idyllischer Kulisse, das anschließende Nachtessen im heimeligen Restaurant. Küche und Service gaben ihr Bestes. Nachtschwärmer hielt es im „Trischli“ bis spät in die Morgenstunden aus, so hört man sagen. Gerne hofft der Vorstand auch dieses Jahr wiederum, dass zahlreiche Helfer für die unterschiedlichsten Tätigkeiten zur Verfügung stehen werden.







SWISS SAIL-DESIGN

**QUALITY MEETS
PERFORMANCE.**

VM-SAILS VOGEL & MEIER AG

info@vmsails.ch www.vmsails.ch

BODENSEE VM SAILS AG GOLDACHERSTR. 8 9327 TÜBACH 071 841 92 77

ZÜRICHSEE SEGELKLINIK WALSER 044 780 99 11 info@segelklinik.ch

VIERWALDSTÄTTER-/SEMPACHERSEE

T. STALDER 079 229 09 64 kontakt@stalder-werft.ch

THUNERSEE SEGELSERVICE THEIMER 079 432 33 17 klaus@segelservice-theimer.ch

LAC DE NEUCHÂTEL ROBERT BOURQUIN 032 926 01 87 r-bourquin@bluewin.ch